

# ZAHNÄRZTEBLATT

der Kassenzahnärztlichen Vereinigung und



der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein

**03**  
2019

## BERUFLICHER NACHWUCHS

Selbstständig mit Kindern -  
Wie soll das denn gehen?



zieren. Die Kinderbetreuung, die bei einem Kind noch die Großeltern unter sich aufgeteilt hatten, wurde jetzt durch eine Nanny übernommen. Das bot die Vorteile der größtmöglichen Flexibilität in den Arbeitszeiten und unsere Kinder hatten zu Hause einen weitgehend gleichorganisierten Tagesablauf.

Zusätzlich bot der wachsende Elternbekanntenkreis weitere Möglichkeiten, die Betreuung zu organisieren. Von Tagesmutter über Au-pair-Betreuung bis zum umschichtigen Arbeiten haben sich viele Familiensysteme so als erfolgreich erwiesen.

Als unsere Kinder älter wurden änderte sich wieder deren Betreuungsbedarf: Die Kindergartenzeit stand an. In den Großstädten bieten die Kindertagesstätten inzwischen häufig sehr flexible Betreuungszeiten, die schon früh beginnen oder weit in den Abend hineinreichen. Dieses Glück hatten wir in unserer Kleinstadt leider nicht, selbst mit Spätdienst wäre eine Betreuung über 17.00 Uhr hinaus nicht möglich gewesen. Und die berufstätigen Patienten wünschen sich Behandlungszeiten am Abend ...

Da unsere Nanny inzwischen den Status eines dritten Elternteils erreicht hatte, entschieden wir uns, die Kinder nur bis zum frühen Nachmittag in den Kindergarten zu geben. Die beiden Nachmittage, an denen ich in der Praxis war, übernahm sie weiterhin. So konnte ich meine Behandlungsstunden wieder etwas aufstocken.

Und so ist die Betreuung bis heute geregelt, auch wenn das Aufgabenfeld unserer Nanny sich wandelte von Fläschchen und Brei zu Hausaufgabenbetreuung und Vokabeltraining. Mein vorgestelltes Modell passt bis heute in unser Leben. Es ist perfekt auf unsere Bedürfnisse und beruflichen Notwendigkeiten abgestimmt.

**Welche Möglichkeiten haben junge Zahnärztinnen, die nicht wie ich mit**

ihrem Partner zusammenarbeiten? Auch dann gibt es vielfältige Organisationsmöglichkeiten:

**Eine Lösung kann eine Berufsausübungsgemeinschaft sein.** Mehrere Zahnärztinnen und/oder Zahnärzte können sich gegenseitig vertreten und sich in Krisenzeiten unter die Arme greifen.

**Auch eine Praxisübernahme,** in der Übergeber und Übernehmerin noch für die Zeit der Familiengründung zusammenarbeiten, kann gut funktionieren. Es gibt auch Praxisabgeber, die anbieten, in Urlaubszeiten oder für einen begrenzten Zeitraum, z. B. während der Schwangerschaft und Geburt, die Vertretung zu übernehmen.



Foto: fotolia.de

**Ebenfalls kann die Kinderbetreuung in den Praxisräumen eine Alternative darstellen.** Wenn diese vielleicht auch als Serviceleistung für das Praxispersonal und/oder Patienten während der Behandlung angeboten werden soll, stellt der Gesetzgeber allerdings hohe Anforderungen an die Praxis. Persönlich hatten wir diese Möglichkeit in Betracht gezogen, aber nach Prüfung der Vorgaben wieder verworfen.

**In der Einzelpraxis lassen sich Ausfallzeiten durch Schwangerschaft und Geburt durch Vertretungszahnärzte organisieren,** auch die Vertretung durch Kollegen in der Umgebung hat sich, bei einem gu-

ten kollegialen Verhältnis, bewährt. Unterstützung bei reduzierter Arbeitszeit kann auch durch eine(n) angestellte(n) Zahnärztin/Zahnarzt erfolgen.

**Rückblickend kann ich heute sagen, dass ich sehr froh bin,** zum Zeitpunkt der Familiengründung bereits selbstständig gewesen zu sein. Da ich meinen Beruf liebe, habe ich auch während der Schwangerschaft gerne gearbeitet. Natürlich ist der Organisationsaufwand hoch - gerade wenn die Kinder krank sind. Da hätte ich mir gerne mal die Krankschreibung vom Kinderarzt geholt, statt das Kind mit in die Praxis zu nehmen und im Nebenraum mit elektronischem Spielgerät zu beschäftigen (durch flexible Großeltern und Nanny waren diese Tage glücklicherweise sehr begrenzt). Aber nicht eintauschen möchte ich meine Freiheit, mir für Veranstaltungen in Kindergarten oder Schule einfach mal einen Tag frei nehmen zu können, ohne auf die Anzahl von Urlaubstagen oder Überstunden schauen zu müssen. Und für mich persönlich war die Verbindung von Muttersein und Praxis nötig, um im Alltag ausgeglichen zu sein.

Es gibt unzählige Möglichkeiten, Familie und selbstständige Praxis zu verbinden, man muss nur die passende für sich finden. **Es lohnt sich, denn hier ist wirklich die Chance für Work-Life-Balance gegeben!**

// Dr. Claudia Stange